

!!! AKTUELL !!!

Samstag, 08. Nov. 2025

Steirerhof Graz
Jakominiplatz 12
8010 Graz

10.00 bis ca. 13.00 Uhr

VORTRAG

„Autismus – Hintergründe und Zusammenhänge“

Dr. Maria Hubmer-Mogg

- ➔ **WHO Internationale Gesundheitsvorschriften und Pandemievertrag in Kürze - was bisher geschah**
- ➔ **Vorstellung vom Podcast "Impfgeflüster"**
mit Auszügen aus den bisherigen Episoden
- ➔ **Ausblick Internationale Autismus Konferenz**
am 3. und 4. Oktober 2026 in Wien

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Inhalt

Widerspruchsregister	2
Impressum	2
Brief aus dem Präsidium	2/3

Themenschwerpunkte **Gesundheit**

Mit Ungehorsam in Richtung Freiheit	4
Mut zur Gesundheit 2. Teil ...	6
Adaptogene	9
Pflanzengeschichten	
Schwarzer Holunder	11
Kurz gefasst	14
Studie: Tägliche Strahlenbe- lastung verursacht genotoxische Risiken!	17

Homöopathie im Alltag Hilfe zur Selbsthilfe

Carbo Vegetabilis	20
Zunahme von Herzschäden ...	21
Schockierender Bericht über Organentnahmen	23
Formale Rechtsbrüche	25
Autismus bei Kindern	30

WIDER SPRUCHS REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organ- und Gewebeentnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

**Gesundheit
Österreich GmbH -
ÖBIG**

**Stubenring 6
A-1010 Wien
Telefon +43 1 51561**

www.goeg.at/de/Widerspruchsregister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Werk für menschenwürdige Therapieformen, A-8523 Frauental, Amselweg 12,
Tel. 0 34 62/37 79 - ZVR: 658177698
e-mail: praesident@wfmtf.net
Internet: <http://www.wfmtf.net/>

Offenlegung/Blattlinie:

Bereitstellung unabhängiger, unzensurierter Informationen zum Schutz der Gesundheit und persönlichen (Therapie-)Freiheit.
Es geht uns um eine diskussionswürdige Meinungsvielfalt, daher muss der Inhalt eines Artikels nicht im Detail den Ansichten der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher, Datenträger usw. wird keine Haftung übernommen.

Raiffeisenbank Lipizzanerheimat,
IBAN: AT68 3848 7000 0211 1482

Verlagsort: Frauental

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

ich hoffe sehr, dass Sie einen schönen Sommer genießen konnten. Vielleicht mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen, aber vielleicht auch einfach nur mit dem „süßen Nichtstun“ und dem „Seele baumeln“ lassen.

Wir alle haben uns Ruhe verdient und doch, wenn man so aufmerksam wie wir durchs Leben geht, bleibt uns nicht verborgen was sich rund um uns tut - was nicht gerade zu unserem Wohlgefühl beiträgt.

Darum freut es mich sehr, dass Sie hier eine um vier Seiten stärkere Sondernummer in Ihren Händen halten, die besonders viele spannende und informative Artikel enthält, die uns alle angehen und uns alle interessieren sollten. Aber dazu später mehr...

Wenn man also aufmerksam durchs Leben geht, dann bleibt einem so einiges nicht verborgen, was andere gerne übersehen oder nicht gesehen haben wollen. Da ich zurzeit leider öfter gezwungen bin, mit dem Rettungstaxi zu fahren, fallen mir so einige Dinge auf, die ich jetzt mit Ihnen teilen möchte.

Wie z. B. das Zusammentreffen mit einer jungen Frau um die 30 Jahre, die nach dem ich sie fragte, mir erklärte sie habe schwarzen Hautkrebs und dieser hätte bereits metastasiert und sie hätte schon die ganze Behandlungskette von Chemo bis Bestrahlung und Immuntherapie hinter sich. Aber das sei noch nicht alles, ihre Mutter hatte genau an ihrem runden Geburtstag einen Schlaganfall und ihr

Schwiegervater erst kürzlich einen schweren Herzinfarkt. Auf meine Frage ob sie geimpft wären, bejahte sie dies und sagte, nach der Impfung hätte das alles angefangen.

Oder wissen Sie, dass immer mehr Menschen an einer „neuen“ Krankheit namens „ANCA“ (Anti-Neutrophile cytoplasmatische Antikörper) erkranken. Hauptsächlich handelt es sich hier um Vaskulitiden, was wiederum Entzündungen von Blutgefäßen sind, die zur Schädigung verschiedener Organe führen. Diese Vaskulitiden sind wiederum eine bekannte Nebenwirkung der Impfung. Außerdem, und das finde ich besonders schlimm, berichteten mir Rettungssanitäter, dass sie jetzt ein besonders gehäuftes Auftreten von Kindern mit schweren Krebserkrankungen auf ihren Fahrten beobachten, besonders Augenkrebs tritt jetzt leider immer öfter auf.

Aber auch wenn man sich im Bekannten- und Freundeskreis umhört, muss man feststellen, dass Schlaganfälle und Herzinfarkte wirklich gehäuft auftreten. (Mehr dazu und zur Zunahme der Herzerkrankungen lesen Sie im Blattinneren.) Und wenn eigentlich schon alle Folgen der Impfung offengelegt sind und man genau weiß welche furchtbaren Nebenwirkungen auftreten können und die RKI-Files über die Wahrheit auf dem Tisch liegen, wurde noch immer niemand zur Verantwortung gezogen. Darum dürfen wir nie aufhören aufmerksam zu sein und Aufklärungsarbeit zu leisten. Und darum bin ich froh, dass diese Ausgabe unserer Zeitung dazu beiträgt unser aller Wissen zu vermehren. Besonders stolz und dankbar bin ich auch, dass Dr. Jürg Vollenweider, ein ehemaliger Staatsanwalt aus der Schweiz, uns einen Artikel zu den formalen Rechtsbrüchen in der Revision der internationalen Ge-

sundheitsvorschriften (IGV) zur Verfügung gestellt hat. Ich bedanke mich hiermit aber auch bei allen anderen Autoren dieser Zeitung, besonders aber bei Bert Ehgartner, Dr. Gabriele Feyerer, Dr. Peter Mayer und Dr. Klaus Biela.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei Ihnen liebe Mitglieder und Abonnenten, für das Einzahlen des Mitgliedsbeitrags. Ohne Ihre Unterstützung wäre auch diese Zeitung nicht möglich. Danke dafür. Unbedingt möchte ich es aber auch nicht verabsäumen, Sie recht herzlich zu unserem Herbstvortrag mit niemand geringerem als Dr. Maria Hubmer-Mogg einzuladen. Am 8. November 2025 wird sie uns im Steirerhof Graz nicht nur zum Thema „Autismus – Hintergründe und Zusammenhänge“ Auskunft geben, sondern auch zu den neuesten Erkenntnissen zum Thema WHO Internationale Gesundheitsvorschriften und Pandemievertrag referieren und besonders freue ich mich auf die Vorstellung des Podcasts „Impfgeflüster“ und vieles mehr. Ich würde mich wirklich sehr freuen, gerade Sie bei unserem Vortrag begrüßen zu dürfen. Werden Sie Teil der Menschheitsfamilie!

So bleibt mir nur noch Ihnen einen wunderschönen, gesunden und gemütlichen Herbst zu wünschen und bleiben wir aufmerksam!

Herzlichst
Ihre Elfi Mußbacher



MIT UNGEHORSAM IN RICHTUNG FREIHEIT



Text: Dr. Gerhard Weiland
Fotos: Archiv

Viele von uns fragen sich wiederholt: Wer ist daran schuld? Wer hat uns die ganze Misere der menschlichen Gesellschaft eingebrockt? Wer treibt uns in Krisen und Kriege?

Ob wir es wahr haben wollen oder nicht: Wir alle sind mitverantwortlich.

Jeder Einzelne von uns hat seinen Beitrag geliefert – und kann es auch in Zukunft tun! Ich weiß, das klingt vielleicht überheblich und provokant. Dennoch lade ich Sie ein, mit mir gemeinsam ein paar Überlegungen anzustellen.

Klar, es gibt immer die Anführer. Allzu viele von denen sind Psychopathen, Verbrecher, macht- und geldgierige Erfolgstypen und gewissenlose Sadisten. Alle von denen – ich nenne bewusst keine Namen – haben etwas gemeinsam:

Sie arbeiten nie allein!

Sie suchen sich willige Gehilfen und naive leichtgläubige Handlanger. Alle

Facetten von ausgeklügelter verführerischer Manipulation kommen dabei zum Einsatz: Angstmache, Strafandrohungen, Zensuren, Einschränkungen der persönlichen Freiheit, aber auch vage Versprechen wie Gewährleisten von Schutz und Sicherheit, Bewahren der demokratischen Werte usw..

Die überwiegende Mehrheit unserer Gesellschaft gehört leider zu dieser Gruppe von freiwilligen oder unfreiwilligen Mitläufern.

Was will ich damit sagen?

Die Freiwilligen wissen bereits, was läuft. Dennoch haben sie noch nicht den Mut auszusteigen. Denn es könnte ja zu ihrem Nachteil sein. Finanzielle Befürchtungen und weltfremde Eitelkeiten sind oft ihre Motive zur Mittäterschaft im gefährlichen Mainstream.

Die Unfreiwilligen sind entweder von Natur aus dumm oder so verblendet und zugeschüttet mit Fehlinformationen, sodass sie wie in einer Art Blase oder Glasglocke leben und dadurch

gar nicht in der Lage sind, die Welt ungefiltert wahrzunehmen. Und dann haben wir alle ausnahmslos noch eine Charaktereigenschaft, die in früheren Zeiten sogar zu den erstrebenswerten Tugenden zählte: Gehorsam.

Ich behaupte: Gehorsam ist gefährlich, mitunter sogar lebensgefährlich.

Durch Gehorsam wurden die größten Verbrechen der Geschichte begangen. Selbstverständlich macht es Sinn, wenn wir Gesetze und Regeln befolgen. Wir sollten sie aber immer wieder hinterfragen und auf Sinnhaftigkeit überprüfen.

Mein dringender Rat: Stellen Sie sich öfter bewusst folgende Fragen:

- Ist es gut und richtig, wenn ich das mache?
- Ist es gesund, diese Anweisung zu befolgen?
- Fördert es mein Wohlbefinden?
- Ist das gut für mich, für meine Familie, für die Menschheit?
- Welche Konsequenzen hat mein Handeln?
- Gibt es eine bessere Wahl?

Gerade in unserem kranken Gesundheitssystem fordert man von uns eine verlässliche Compliance, wenn wir als Patienten medizinische Hilfe brauchen. Compliance bedeutet Gehorsam. In erster Linie werden dadurch hohe finanzielle Gewinne erzielt. Blinder Gehorsam führt jedoch häufig zu schweren Nebenwirkungen, in letzter Zeit zunehmend häufiger auch zum Tod.

Die Lösung lautet: kritischer und kluger Ungehorsam.

Als selbstbestimmte und aufgeklärte Mitmenschen dürfen wir immer wieder auch NEIN sagen!

Dr. Gerhard Weiland, Autor
der Bestimme selbst – Buchreihe

www.lebestressfit.com

Doktor Wald

**Wenn ich an Kopfweh leide und
Neurosen,
mich unverstanden fühle oder alt,
und mich die holden Musen nicht
lieblosen,
dann konsultiere ich den Doktor Wald.**

**Er ist mein Augenarzt und Psychiater,
mein Orthopäde und mein Internist.
Er hilft mir sicher über jeden Kater,
ob er von Kummer oder Cognac ist.**

**Er hält nicht viel von Pülverchen und
Pille, doch umso mehr von Luft und
Sonnenschein.
Und kaum umfängt mich angenehme
Stille, raunt er mir zu: „Nun atme mal
tief ein!“**

**Ist seine Praxis oft auch überlaufen,
in seiner Obhut läuft man sich gesund.
Und Kreislaufkranke, die noch heute
schnaufen,
sind morgen ohne klinischen Befund.**

**Er bringt uns immer wieder auf die
Beine, das Seelische ins
Gleichgewicht, verhindert Fettansatz
und Gallensteine.
Nur – Hausbesuche macht er leider
nicht.**

(Autor: Förster Helmut Dagenbach, 1986)



Mut zur Gesundheit

2. Teil

Text: Dr. med. Klaus Bielau, Fotos: Archiv

Der amerikanische spirituelle Lehrer R. W. Trine (siehe Literaturliste) schreibt in seinem Buch 'In Harmonie mit dem Unendlichen' Ende des 19. Jahrhunderts folgende Sätze:

„Die Zeit wird kommen, wo die Tätigkeit des Arztes nicht darin besteht, den Körper zu behandeln und zu heilen, sondern den Geist zu heilen, der dann seinerseits den Körper heilen wird. Mit anderen Worten, der rechte Arzt wird ein Lehrer und seine Sorge wird es sein, die Menschen gesund zu erhalten und nicht erst, wenn sie krank geworden sind, ihre Heilung zu versuchen. Noch später aber wird eine Zeit kommen, wo jeder sein eigener Arzt ist. Je mehr wir mit den höheren Gesetzen des Lebens in Übereinstimmung kommen und mit den Kräften des Geistes bekannt werden, desto weniger wird uns unser Körper zu schaffen machen.

Er wird uns weniger zu schaffen machen, sage ich, nicht wir werden uns weniger um ihn kümmern.

Gib dem Körper Nahrung, Bewegung und frische Luft, so viel er braucht und dann denke so wenig wie möglich an ihn. Verweile in deinen Gedanken und Ge-

sprächen niemals bei der negativen Seite. Sprich nie von Krankheiten, denn dadurch schädigst du dich selbst und die, die dir zuhören. Sprich nur von solchen Dingen, die deine Zuhörer besser zu machen in der Lage sind. Dadurch wirst du sie mit Gesundheit und Stärke anstecken und nicht mit Krankheit und Schwäche“.

1

Damals, vor mehr als hundert Jahren, sprach Trine von einer Zeit die kommen wird. Nun, diese Zeit IST gekommen. Und nicht erst seit gestern, sie ist in den letzten Jahrzehnten immer deutlicher sichtbar geworden; da haben die Änderungen des Bewusstseins stattgefunden. Die Corona-Jahre waren Beschleuniger. Von seiten der europäischen Machthaber hat es solch ein Chaos an widersprüchlichen Verordnungen, so schreiendes Unrecht gegeben, dass viele der bisher an die alten Autoritäten glaubenden Gemüter kritisch und zweifelnd wurden. Die Unwahr-, die Halbwahrheiten, die zum Teil richtig platten Lügen werden sichtbar. Es vergeht keine Woche, wo nicht neuerlich Verrat, Fälle von Machtmissbrauch und Korruption die Menschen schütteln. Das hat es immer schon gegeben, wird gesagt. Keine Frage das

stimmt; doch nun wird es rascher als bisher sichtbar. Und das führt zu weiterem Erwachen im Kollektiv der Menschheit. Erwachen heißt, ich lerne aus meinen Erfahrungen, die Schmerz und Enttäuschung mit sich brachten. Lange vertrauten wir den gesellschaftlichen Systemen und deren Leitern ... doch dieses Vertrauen wurde, man könnte sagen, glücklicher Weise ent-täuscht.

Warum soll ich glücklich sein über diese Enttäuschung mit Staat und staatlichen Institutionen? Der Lehrsatz heißt: Von Enttäuschung zu Enttäuschung bis zum Ende der Täuschung. Wenn ich erkenne in der Täuschung zu leben, muss ich doch eigentlich froh sein – oder etwa nicht?

2

Nun, ist alles nicht immer ganz einfach, psychologisch gesehen. Denn das Leben in Unwahrheit und Lüge ist vielen Menschen zur zweiten Natur geworden; hat auch für den Einzelnen vielerlei Bequemlichkeit und Vorteil mit sich gebracht. Und das ist die Komfortzone, wie sie richtig genannt wird. Diese Komfortzone wird immer dünner. Und das wollen viele nicht wahr haben, wollen gerne ihre 14 Monatsgehälter oder ausreichende Rentenzahlung, auch 14 mal im Jahr, um das gewohnte, bequeme Leben weiter gewohnt zu leben. Zu diesem gewohnten Leben gehört ganz besonders die mediale Gehirnvergiftung, die die alten Verhältnisse gerne konservieren möchte. Das heißt Experten wissen, worum es geht, die Bürger sollen das tun, was diese sagen. Und möglichst nicht denken und nichts hinterfragen.

3

Wenn wir tatsächlich in einem sehr weit gespannten Sinne gesunden wollen, geht das nur über drei Stufen, die natürlich ineinander fließen: Selbst-Erkenntnis und -Erforschung, Selbst-Verantwortung und schließlich die Selbst-Heilung, die ist mehr oder weniger die Folge der ersten Schritte. Wir müssen lernen, unsere negativen Zustände in Fühlen und Denken nicht zu unterdrücken, sondern erstmal ganz realistisch verstehen, die Quellen erforschen, die mein Ego so oder so reagieren lassen. Wenn ich verstehe worum es geht, was meine alten Lebensmuster sind, die mich so oder so reagieren lassen, dann ist es möglich, die Fragestellungen und Probleme anzunehmen. Nicht mit Murren und widerwilligem Akzeptieren – ('es bleibt mir halt eh nix anderes übrig'), sondern als spannende, ja aufregende Aufgabe, Herausforderung. Wir müssen uns mit den geistigen Gesetzen, die das ganze All beleben und in Gang halten und mit ihm jede einzelne Kreatur, dich, mich, alle, wir müssen uns mit diesen Gesetzen auseinandersetzen, sie verstehen und mit ihnen leben lernen, dann sind die Tore zu innerlichem Frieden und Freude offen. Die Gesundung der Seele ist möglich, braucht Mut zur Eigenständigkeit und dann wird auch unser Körper im Rahmen seiner Möglichkeiten gesund bleiben oder genesen.

4

Dazu ist es sinnvoll, einige banale Basics zu kennen, zu verstehen und zu befolgen.

- Die Natur kennt keine Krankheiten, nur Reinigungsvorgänge, die sich in seelischen und/oder körperlichen Symptomen äußern.
- Bakterien, ganz allgemein Mikroben



(kleines Leben) helfen bei einer Unzahl von Lebensvorgängen, werden zum Umbau oder zur Ausscheidung von Rückständen benötigt.

- Viren sind Exosomen, Zell- oder Zellkernbestandteile, die nicht mehr weiter gebraucht und ausgeschieden werden.
- Chemische Medikamente wirken in den meisten Fällen gegen das Leben (Anti-Biotika usw.), behindern in der Regel die Genesung. Akute Symptome verschwinden schnell, kommen aber oft genau so schnell wieder.
- Entzündungen – da wird etwas entzündet, das Lebensfeuer wird angeregt. Entzündungen sind die natürlichen Genesungs-Vorgänge, die wir fördern und nicht unterdrücken dürfen.

Das ist nur ein minikleiner Überblick, den wir gerne fortsetzen können mit Beispielen.

5

Wir haben in uns ein sechstes oder siebtes oder zehntes Sinnesorgan, die INTUITION, Sprache des Herzens, Sprache der Essenz, der Quelle. Diese Intuition meldet sich ununterbrochen, will uns als Kompass auf unseren individuellen rechten Weg bringen und unseren Verstand erleuchten. Wir hören irgendwann – wenn wir dies begreifen – auf, gegen uns selbst zu leben als der allererste Schritt zu einem Leben in eigener Verantwortung.

Finis

Dr. med. Klaus Bielau
Praxis für Selbstheilung & Homöopathie
Sachverständiger für Impffragen und
Impfschäden

**Die Intuition ist ein
göttliches Geschenk
der denkende Verstand ein
treuer Diener;
ist es nicht paradox,
dass wir angefangen haben
den Diener zu verehren
und die göttliche Gabe
gering zu achten?**

Albert Einstein

**Alterius non sit,
qui suus esse potest**

**Eines anderen sei nicht,
wer er selbst sein kann.**

Das Lebensmotto des Paracelsus



Literaturliste:

K. Bielau:
Wendezeit der Medizin - 3 Teile
Zur Erneuerung der Heilkunst;
Zur Kunst der Selbstheilung;
Zur Kunst des Einfachen;
Paracelsus-Lesebuch: Die Arznei - das
Wort Gottes;
Heilkunst und Spiritualität;

R .W. Trine:
In Harmonie mit dem Unendlichen

Adaptogene

Schisandra und Astragalus

Text: Dr. Gabriele Feyerer, Fotos: Archiv

In jedem traditionellen Medzinsystem, zum Beispiel der Tibetischen Medizin (TM), werden Pflanzen nach ihrem Geschmack definiert. Solche, die alle fünf Geschmacksrichtungen (süß, sauer, bitter, scharf, salzig) enthalten, sind besonders wertvoll. In der TM ist das etwa die Myrobalane, in der TCM die Schisandra, die Chinesische Beerentraube („Schisandra chinensis“, auch „Wu Wei Zi“ genannt). Sie pflegt alle fünf Yin-Organe: Leber, Nieren, Herz, Lunge und Milz. Die aktiven Inhaltsstoffe der Pflanze sind Lignane wie Schisandrin B, Gomisane und Schisandrol A. Die Beeren enthalten auch ätherische Öle und Vitamin C.

In Japan heißt Schisandra „Gomishi“, in Korea „Omija“. Die Hauptanwendungsbereiche sind Husten mit Schwäche und übermäßiger Schleimbildung, Schwindel im Kopf durch Enge und Stauung („Haubenschwindel“), Asthma und andere Atembeschwerden, Gelbsucht, Durchfall, genitaler Ausfluss oder häufiger Harnrang und Nierenschwäche.

Die TCM setzt Beeren und Samen ein, um die Energie „Jing“ zu straffen, sie schützen also die Nieren als Grundlage allen Lebens. Schisandra trocknet übermäßige Feuchtigkeit aus und wird dafür in Kombination mit dem Adaptogen „Astra-

galus“ gegen zu starkes Schwitzen und Nachtschweiß, etwa in den Wechseljahren eingesetzt. Man spricht von einem Zustand, in dem „die Nieren das Lungen-Qi nicht vollständig umfassen können“. Wer schwache Nieren hat, kann nur schwer tief atmen, wodurch häufig Asthma, COPD oder chronischer Schleimhusten entstehen. Hier wirkt Schisandra gegen die Entzündung und ist antioxidativ. Sie beruhigt zudem die aufgewühlte Energie „Shen“, die zu nervösem Herzrasen, Angst, Schlaflosigkeit und Alpträumen führt. Die Schisandra wirkt insgesamt auf die Nerven, das Immun- und das endokrine System, dies sowohl anregend, als auch beruhigend, sie behebt mit der Zeit auch chronische Erschöpfung. Das sind typische Fähigkeiten von Adaptogenen – ihre Effekte sind von selbst **ausgleichend**, je nachdem, was der Organismus gerade braucht. In Studien zeigte Schisandra auch eine Wirkung auf die Leber, schützt sie gegen Toxine bzw. eine Medikamentenbelastung, und sie half, eine bereits geschädigte Leber zu regenerieren. In einer **Studie mit Sportlern**, die Schisandra vor oder nach dem Training einnahmen, erhöhte dies den Stickstoffmonoxid- und Cortisolspiegel in Blut und Speichel, was mit einer verbesserten Leistung bzw. schnellerer Erholung nach intensivem Training einhergeht (ideal wäre es, hier zusätzlich die tibetische Formel „Padma



28“ bzw. „Padma Circosan“ zu nutzen). Man nimmt von Schisandra 1 bis 2 Kapseln zu 500 mg, 1 bis 3-mal täglich. Die Wirkung tritt oft rasch ein, kann aber auch einige Wochen auf sich warten lassen – man muss Geduld haben. Achten Sie darauf, dass der Extrakt aus ganzen Schisandra-Beeren, nicht aus Blättern stammt – Angaben der TCM beziehen sich auf Beeren oder Samen.



Astragalus („Astragalus membranaceus“ oder Tragantwurzel) heißt chinesisch „Huang Qi“, der „Gelbe Anführer“. Sie ist eine **tonisierende (stärkende) Pflanze**, die man allerdings NICHT bei akuten Infektionen, Entzündungen oder Grippe einnehmen darf, weil sie diese sonst „füttert“. Danach jedoch behebt sie Erschöpfung und Schwäche und stärkt das „Lungen-Qi“, indem sie die „**Wei-Qi-Energie**“ (sprich das Immunsystem) schützt und vor weiteren Infektionen schützt. Astragalus enthält immunstimulierende Polysaccharide wie Astragalans I, II und III und Glucuronsäure sowie Astragaloside I bis IV, Flavone und Isoflavone. Die Wurzel wird gegen Schleimhusten und chronische Lungenprobleme, übermäßiges Schwitzen und Hitzewallungen in den Wechseljahren oder sogar Krebstumore eingesetzt – oft zusammen mit Schisandra. Bei regelmäßiger Anwendung beugt Astragalus **Leber- und Nieren-**

schäden sowie einer **Herzinsuffizienz nach Infektionen** vor. Hier wird er häufig mit Kurkuma, Mariendistel- und Brennnesselsamen oder dem Heilpilz Cordiceps sinensis gegeben. Auch bei Diabetes ist die Tragantwurzel hilfreich – eine verwandte Spezies wird in der Tibetischen Medizin angewendet. Nach dem Kräuterbuch des Kaisers Shennong eignet sich Astragalus außerdem zur Unterstützung bei eitrigen Entzündungen, linderte Hämorrhoiden, stärkt Sehnen und Knochen und schützt gegen viele „Wind“-Störungen (womit primär Infektionen gemeint sind – gilt fraglos auch für Coronaviren). Man bereitet ein Dekokt (Abkochung) der getrockneten Wurzel oder nimmt täglich 3 Kapseln zu 400-500 mg. Die verträgliche Menge immer vorsichtig austesten.

Gabriele Feyerer – gab.fey@a1.net

Infos und Quellen:

David Winston / Steven Maimes: Adaptogene. Kopp-Verlag 2019

Gabriele Feyerer: Padma 28. Windpferd / jetzt bacopa-Verlag, 9. Aufl. 2018

Infos plus aktuelles Adressenverzeichnis auf www.bacopa.at zum Download

Infos zur TM in Ö: www.padma.at

Gute Online-Bezugsquellen für Ö:

www.kopp-verlag.at, www.narayana-verlag.at, shop-apotheke.at und apotheke.at

Hinweis:

Dieser Artikel dient der Information und stellt keine Aufforderung zu einer bestimmten Therapie oder zu Verzicht auf ärztliche Diagnosen und konventionelle Heilmittel dar. Jede Anwendung geschieht in Eigenverantwortung. Eine Haftung der Autorin für eventuelle Schäden ist daher ausgeschlossen!

SCHWARZER HOLUNDER

Sambucus nigra

Text: Mag. Pharm. Ursula Gerhold, Fotos: Archiv

Der weißblühende Schwarze Holunder ist für uns Mitteleuropäer ein besonders sagenumwobener Baumfreund.

Er repräsentiert gut sichtbar die Polarität oder Dualität als ein grundlegendes Prinzip des Lebens. Er steht für die archaische Kraft, die das Alleine in zwei gegensätzliche Pole auseinandergezogen hat: Licht und Dunkel, Gut und Böse, Himmel und Erde und alle anderen Gegensätze, an denen das Leben sich orientiert.

In vielen Kulturen kennen wir Beispiele, dass diese Urkraft als göttlich verstanden wurde. Frau Holle, Frau Percht, Kali oder wie sie alle heißen, sind machtvolle Göttinnen der ersten Generation, die für alle verständlich das Gute und das Böse in sich vereinen und deshalb faszinieren und erschrecken gleichzeitig.

Warum erzähle ich dir das in diesem Zusammenhang? Weil der Holunder uns diesen scheinbaren Widerspruch in sich selbst sehr gut zeigen kann.

Wir trinken Holunderblütentee, um das Schwitzen anzuregen, wenn es bei einer fiebrigen Erkrankung nicht recht in Gang kommt, um damit Krankheitsstoffe

auszuscheiden und den überhitzten Körper zu kühlen. Wir verwenden die homöopathische Arznei *Sambucus nigra* bei übermäßigem Schwitzen. Wenn eine schwere Erkrankung den Körper erschöpft hat, dann ist der Saft oder das Mus der fast schwarzen Beeren eines der besten Aufbaumittel zur Regeneration, das wir kennen.

Vergleichen wir die Bilder auf der geistigen Ebene, dann können wir sehr ähnliche Entsprechungen finden. Manchmal versuchen wir „fieberhaft“, aufgestaute, nicht fassbare Gedanken in Bewegung zu bringen. Um beispielsweise eine anstehende Entscheidung zu treffen. Dann kann die Holunderkraft den Stau auflösen, indem sie uns mit Leichtigkeit und Klarheit einen genialen Ausweg erkennen lässt.

Aber fangen wir von vorne an

Ein kleines Kind lernt eigene Entscheidungen zu treffen, indem es einfache und eindeutige Anordnungen von „entweder – oder“ vor sich hat. Ja oder nein. Mit „Naja“ wäre es schon überfordert, ebenso mit zu vielen Wahlmöglichkeiten. Erst später kommt die Erkenntnis, dass das Leben nicht so einfach funktioniert, nicht



eindeutig schwarz oder weiß ist. Jedes Ding hat zwei Seiten, in allem Guten finden wir etwas Schlechtes und umgekehrt. Die Erkenntnis von „Sowohl – als auch“ ist ein wichtiger Schritt aus dem kindlichen Schwarz-Weiß und Freund-Feind-Denken. Dadurch geraten wir aber oft in ein neues Dilemma, nämlich das von Unklarheit und Unsicherheit das wir oft in Übergangsphasen erleben können. Durch die scheinbare Beliebigkeit verlieren wir die Orientierung.

Diese Muster kann ich problemlos auf mich selbst aber auch auf gesellschaftliche Entwicklungen beziehen. Der Ausweg, den ich im Holunder erkannt habe, der Weg, der alles wieder in Fluss bringen und den Stau auflösen kann liegt in einem einzigen Schritt. Nämlich buchstäblich, in der klaren Fokussierung auf

den nächsten Schritt von deinem momentanen Standpunkt aus. Dein Navigationssystem ist die liebevolle Klarheit deines Herzens.

Stell dir vor, du hast ein großes Ziel. Das ist wichtig. Du kannst dir auch vorstellen, du schießt mit deinem Bogen einen Pfeil auf dieses Ziel, damit du nicht vergisst, wo du hin willst. Es ist nicht definiert, wie lange du dafür brauchst, und ob du auf geradem Weg zu deinem Ziel kommen kannst. Wenn du dein Ziel unterwegs nicht aus den Augen verlierst, spielt das alles keine Rolle. Und jeder Schritt ist ein klares „ja dahin oder nein, dahin nicht“. Und morgen kann es ganz anders sein. Das ist für mich die Holunderkraft.

Mag. Pharm. Ursula Gerhold

www.lebenswerkstaetten.stainz.at

Internationale Autismus Konferenz in Österreich im Herbst 2026

- In Kooperation mit dem Team von Autism Health (www.ahsconference.com) - initiiert von Tracy und Steve Slepcevic organisiert Dr. Maria Hubmer-Mogg eine große internationale Konferenz rund um das Thema Autismus
- Gleichermaßen für Ärzte, Menschen aus Gesundheitsberufen, betroffenen Familien und all jene, die mehr über dieses Thema erfahren möchten
- Speaker vor Ort sind u. a: Collin Carley (27-jähriger Autist), Del Bigtree (Producer von „Vaxxed“), PhD Brian Hooker („Geimpft VS. Ungeimpft“ mit RFK Jr.), Dr. Shannon Kroner, Robert Scott Bell D.A.Hom., Dr. Sabine Hazan, Dr. Ryan Cole, Tracy Slepcevic („Warrior Mom“), Dr. James Neuenschwander (MAPS), Peter Sullivan, Dr. Ben Rall („Designed to Heal“), Geoff Sewell, DPAK („Plandemic the Musical“) uvm.
- Konferenz moderiert von Dr. Andreas Boettcher, Beiträge von Dr. Maria Hubmer-Mogg
- mehrsprachiger LIVESTREAM geplant

INTERNATIONALE AUTISMUS KONFERENZ

Palais Auersperg, Auerspergstraße 1, 1080 Wien
Samstag 3. Oktober und Sonntag 4. Oktober 2026
jeweils 9-18 Uhr mit Pausen



Patientenverein als Plattform für ganzheitliche Heilweisen

Vortrag mit

Dr. Maria Hubmer-Mogg

Mentaltrainerin, Medizinerin, Dipl. Kräuterpädagogin

„Autismus – Hintergründe und Zusammenhänge“

- **WHO Internationale Gesundheitsvorschriften und Pandemievertrag**
in Kürze - was bisher geschah
- **Vorstellung vom Podcast "Impfgeflüster"**
mit Auszügen aus den bisherigen Episoden
- **Ausblick Internationale Autismus Konferenz**
am 3. und 4. Oktober 2026 in Wien
(Zusatz-Info: HHS sec. Robert F. Kennedy Jr. wird im Frühjahr 2026 in den USA eine große Pressekonferenz zu Autismus und Impfungen abhalten)

Samstag
08. November 2025
10.00 bis 13.00 Uhr

Ort:
Steirerhof Graz
8010 Graz
Jakominiplatz 12

Eintrittspreise: Mitglieder € 18.– Gäste € 25.– Buffet

Veranstalter: **Werk für menschenwürdige Therapieformen**, Frauental

Anmeldung erforderlich unter: kassier@wfmf.net oder
mariabienwald@yahoo.de oder unter 0664/88416696



KURZ GEFASST: Zusammenschau wichtiger Meldungen des Science-Blogs www.fkp.at - Folge 13



Frühe Smartphone-Nutzung schädigt psychische Gesundheit junger Frauen (3. 8. 2025)

Eine neue internationale **Studie des Global Mind Project** hat einen deutlichen Zusammenhang zwischen dem frühen Besitz eines Smartphones und einer Verschlechterung der psychischen Gesundheit im frühen Erwachsenenalter festgestellt. Fast die Hälfte der Frauen, die ihr erstes Gerät im Alter von fünf oder sechs Jahren erhielten, berichten heute von Selbstmordgedanken! Die **Studie von Tara C. Thiagarajan et al** mit dem Titel „Protecting the Developing Mind in a Digital Age: A Global Policy Imperative“ (Schutz der sich entwickelnden Psyche im digitalen Zeitalter: Eine globale politische Notwendigkeit) erschien im Juli im „Journal of Human Development and Capabilities“.

Studie: Pandemie-Maßnahmen haben Gehirnalterung um mehr als 5 Monate beschleunigt (2. 8. 2025)

Was passiert, wenn Bevölkerungsgruppen blindlings Anweisungen befolgen, sich in ihren Häusern einzuschließen und tagelang an ihre Smartphones geklebt zu bleiben, während sie darauf warten, dass eine höhere Instanz ihnen sagt, wann sie wieder nach draußen gehen und mit anderen Menschen sprechen dürfen? **Es kommt zu erheblichen Hirnschäden.** Eine neue erschreckende Studie bestätigt, wovor Wahrheitsver-

künder von Anfang an warnten: **Die COVID-19-Pandemie und die drakonischen Lockdowns haben die Gehirnalterung um mehr als 5,5 Monate beschleunigt** – unabhängig davon, ob die Betroffenen tatsächlich mit dem Virus infiziert waren. Die Studie von Ali-Reza Mohammadi-Nejad et al mit dem Titel „Accelerated brain ageing during the COVID-19 pandemic“ (Beschleunigte Gehirnalterung während der COVID-19-Pandemie) wurde Ende Juli in „Nature“ veröffentlicht.

Impfung per Zahnseide – ein weiteres Gates Projekt! (29. 7. 2025)

Wissenschaftler haben eine neue Methode zur Verabreichung von mRNA-Impfstoffen vorgestellt, bei der statt Nadeln Zahnseide verwendet wird. Dieses Verabreichungssystem für Impfstoffe umgeht injizierbare Präparate und betritt Neuland in der mRNA-Technologie. Die **Studie** von Rohan Ingrole et al mit dem Titel „Floss-based vaccination targets the gingival sulcus for mucosal and systemic immunization“ (Impfung mit Zahnseide zielt auf den Zahnfleischsaum ab, um eine Immunisierung der Schleimhaut und des gesamten Organismus zu erreichen) in „Nature Biomedical Engineering“ zeigt, wie es Forschern gelungen ist, Zahnseide mit mRNA-Komponenten und Grippeimpfstoffbestandteilen zu

versetzen!

Big Pharma startet Plan zur „Besprühung“ von Lebensmitteln mit RNA (28. 7. 2025)

Der größte Investor von „Moderna“ hat eine gefährliche neue Initiative gestartet, da der Pharmariese darauf drängt, die Lebensmittelversorgung mit synthetischer RNA zu überschwemmen! **Flagship Pioneering**, die Risikokapitalgesellschaft, die den Covid-mRNA-„Impfstoff“ Hersteller Moderna und 40 andere Biotech Firmen finanziert hat, richtet nun ihren Fokus auf die Lebensmittelversorgung. Es startet mit dem 2021 gegründeten

Biotech-Unternehmen namens **Terrana Biosciences** eine neuartige RNA Technologie Plattform für die Landwirtschaft. Dieses neue Projekt zielt darauf ab, Nutzpflanzen mit synthetischer RNA zu besprühen, die so konstruiert ist, dass sie in die Pflanzenbiologie eindringt, ihre Funktionen umprogrammiert und vielleicht sogar die Änderungen an zukünftige Generationen weitergibt.

Die Verwendung von RNA-Technologie, um die Pflanzenbiologie zu manipulieren, könnte missbraucht werden, um die Bevölkerung massenhaft zu „impfen“. Terrana ist bekannt für sein Versprechen, die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern, Schädlinge zu bekämpfen, sich dem „Klimawandel“ anzupassen und die Ernteerträge zu steigern – **alles unter dem Deckmantel der Nachhaltigkeit.**

Daten der US-Versicherungsbranche enthüllen: „5.000 impfstoffbedingte Todesfälle pro Woche“ (24. 7. 2025)

Der **Datenanalyst Edward Dowd** hat neuerlich enthüllt, dass die US-Versicherungsbranche derzeit bis zu 5.000 Todesfälle pro Woche verzeichnet, die mit den Covid-mRNA-Impfstoffen in Verbindung stehen. Dowd analysiert seit einigen Jahren die Entwicklungen und Bilanzen der Versicherungsbranche, die bessere Rückschlüsse auf gesundheitliche Schäden zulassen als die offiziellen Statistiken der nationalen Gesundheits- und Statistikbehörden. Aus der Gewinn- und Verlustrechnung der Konzerne sind zum Beispiel ungewöhnliche Zunahmen von Zahlungen der Lebensversicherungen klar ersichtlich. **Das zeichnete sich in den Bilanzen für das Jahr 2021 erstmals klar ab und hält seither an.** Dowd merkt zudem an, dass „Impfstoff“-Schäden nun „10 bis 15-mal höher“ sind, als vor der massiven Covid-Impfkampagne.

ChatGPT-Psychosen greifen um sich, führen zu Zwangseinweisungen und zerstörten Leben (4. 7. 2025)

Ein beunruhigender Trend zeigt, dass psychisch stabile Menschen durch ihre Besessenheit von ChatGPT schwere Psychosen entwickeln, die zu Krankenhausaufenthalten und gewalttätigen Vorfällen führen. **Forscher der Stanford University haben herausgefunden, dass KI-Chatbots Wahnvorstellungen verstärken**, anstatt Nutzer an professionelle Hilfe zu verweisen. Eine erschreckende Untersuchung zeigt, dass ChatGPT-Nutzer in eine durch KI ausgelöste Psychose abgleiten... Während die **Eliten des Silicon Valley** diese Technologie auf den Markt bringen, bevor sie ihre Ge-



fahren definieren können, spielen sie Gott mit unseren Köpfen... Eine verzweifelte Ehefrau berichtete etwa, wie ihr Mann – ein sanftmütiger, rationaler Mann ohne vorherige psychische Probleme – nach nur 12 Wochen ChatGPT-Nutzung in den Wahnsinn abglitt... Seine Wahnvorstellungen eskalierten, bis er sich eine Schlinge um den Hals legte und seine Frau gezwungen war, den Notdienst zu rufen...

Der Einfluss der Covid-Impfungen auf die Psyche (14. 6. 2025)

Wir wissen, dass die Maßnahmen wie Masken, Schulschließungen, Distanzvorschriften, Quarantäne sowie die ständige Wiederholung von bezugslosen Zahlen erhebliche psychische Schäden vor allem bei Kindern angerichtet haben. Nur die Kinderspitäler sind wirklich überlastet und müssen nun schon einen großen Teil Behandlungsbedürftiger abweisen. Die Beziehung zwischen biomolekularen Prozessen und psychologischem Verhalten ist ein Forschungsgegenstand der **Psycho-Neuro-Immunologie**, die etwa in der MedUni Innsbruck von **Prof. Dr. Dr. Christian Schubert** geleitet wird. Er weist darauf hin, dass soziale Kontakte vor Infektionen schützen, Angst dagegen die Gefahr von Infektion und Erkrankung erheblich erhöht. **Lässt man das soziale und psychische Umfeld außer Acht, dann kann man auch die Wirkung, egal welcher Impfung, nicht beurteilen.** Tatsächlich haben gerade die Länder mit den striktesten Maßnahmen auch den schlechtesten Impferfolg.

Ihre Vision, deine Zukunft: Doku über das kommende digitale Gefängnis (5. 6. 2025)

Ein **neuer britischer Dokumentarfilm** untersucht das kommende digitale Gefängnis, in das die Gesellschaft schon fast gesperrt ist, und wie man alle Bereiche des Lebens – Essen, Energie, Finanzen, Mobilität, Information, Reproduktion – kontrollieren und einschränken kann. Der ehemalige britische TV-Direktor (unter anderem Sky) hat seinen brandneuen **Dokumentarfilm** vorgestellt: „**The Agenda: Their Vision, your Future**“ seziert die Ursprünge und die Ziele der herrschenden Oligarchie, ihre Werkzeuge und ihre Macht. **Das Potenzial für die soziale Kontrolle unseres Lebens und unserer Gedanken ist bereits alarmierend real!**

Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZFHhOBiUrkg&t=2s> (Oracle Films)

Dr. Gabriele Feyerer

Die medizinische Wissenschaft hat in den letzten Jahrzehnten so ungeheure Fortschritte gemacht, dass es praktisch keine gesunden Menschen mehr gibt.

Aldous Huxley, britischer Schriftsteller (1894-1963)

STUDIE: TÄGLICHE STRAHLENBELASTUNG VERURSACHT GENOTOXISCHE RISIKEN!

Text: Dr. Peter F. Mayer
Fotos: Archiv

Für die EU ist 5G eine Schlüssel-technologie. Sie wird benötigt für zukünftige Überwachungsmaßnahmen mit dem EUDI-Wallet und dem CBDC. Aber sie verursacht nachweisbar gesundheitliche Schäden.

Eine neue umfassende Übersichtsstudie liefert beispiellose Evidenz, die eindeutige genotoxische Auswirkungen im Zusammenhang mit der alltäglichen Exposition gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Feldern (HF-EMF) aufzeigt. Als **Genotoxizität** bezeichnet man eine Form der Toxizität, die **Veränderungen der Erbinformation** auslöst. Konkret ist damit die Schädigung der DNA gemeint. Auf der **Grundlage von über 500 Studien** – darunter In-vivo-, In-vitro- und epidemiologische Daten – identifiziert die Übersicht signifikante DNA-Schäden und oxidativen Stress im Zusammenhang mit weit verbreiteten drahtlosen Technologien, darunter Mobiltelefone, WLAN und gepulste HF-Signale.

Entscheidend ist, dass die Studie zeigt, dass mehr als die Hälfte der dokumen-

tierten genotoxischen Effekte bei Expositionswerten **unterhalb** der aktuellen Richtlinien auftraten, was die Angemessenheit der bestehenden **Sicherheitsstandards** in Frage stellt!

Die 5G-Technologie ist eine Voraussetzung für den Great Reset und die anderen Pläne der **UNO-Agenda 2030** wie digitales Zentralbankgeld, digitale Impfpässe und digitale ID oder die Digital Wallet der EU. Digitaler Führerschein, Sozialkreditsystem und CO₂-Konto benötigen ständige Verbindungen und verursachen erhebliche Datenvolumina. Man denke beispielsweise an das CO₂-Konto. Führt man mit dem eigenen Auto, so benötigt man schon zum Einsteigen die Freigabe, dass noch genügend Geld am Konto ist um fahren zu dürfen. Verlässt man das Vehikel muss das durch die Fahrt produzierte CO₂ vom Konto abgebucht und alles zentral bei der EU gespeichert werden.

Aufdeckung des wahren Ausmaßes der Genotoxizität: **Erkenntnisse aus 509 Studien.**

Die **Studie von Weller et al. vom 7. Juli 2025** mit dem Titel „A scoping re-



view and evidence map of radiofrequency field exposure and genotoxicity: assessing in vivo, in vitro, and epidemiological data“ (Eine Übersichtsarbeit und Evidenzkarte zu Radiofrequenzfeldexposition und Genotoxizität: Bewertung von In-vivo-, In-vitro- und epidemiologischen Daten) erscheint in **Frontiers in Public Health**.

Die von Experten der Griffith University und der „Oceania Radiofrequency Scientific Advisory Association“ durchgeführte Studie erfasst systematisch 509 Studien, die in verschiedenen biologischen Systemen und Expositionsszenarien durchgeführt wurden.

Von diesen Studien waren:

53 % In-vitro-Studien (Zellkulturen)

37 % In-vivo-Studien (Tierversuche)

10 % epidemiologische Studien (Daten von Menschen)



Überraschenderweise zeigten trotz der Sicherheitsversprechen der Industrie nicht nur Laborzellkulturen, sondern auch In-vivo-Tierstudien und epidemiologische Studien am Menschen den höchsten Anteil an signifikanten genotoxischen Wirkun-

gen. Diese Erkenntnis ist für die öffentliche Gesundheit besonders relevant, da die Expositionsszenarien im realen Leben stark mit diesen Versuchsbedingungen übereinstimmen.

Wichtigste Ergebnisse unterstreichen dringende Bedenken für die öffentliche Gesundheit:

DNA-Basenschäden und oxidativer Stress

Die DNA ist ein langes Kettenmolekül, das wie eine gewundene Leiter aussieht. Die Sprossen dieser Leiter sind aus unterschiedlichen Bausteinen gefertigt (den vier Basen Adenin, Thymin, Guanin und Cytosin). Diese Bausteine kodieren die Erbinformation.

Eine auffällige Erkenntnis war das häufige Auftreten von DNA-Basenschäden – Marker wie 8-OHdG und DNA-Strangbrüche – insbesondere wenn biologische Systeme GSM-Sprechsignalen, gepulster HF und anderen drahtlosen Geräten ausgesetzt waren. Diese Ergebnisse stützen nachdrücklich die Rolle von oxidativem Stress, der durch reaktive Sauerstoffspezies (ROS) vermittelt wird, ein Prozess, der in den aktuellen, ausschließlich thermischen Sicherheitsrichtlinien, ignoriert wird.

Die Dauer ist entscheidend: U-förmige Dosis-Wirkungs-Kurve

Die Untersuchung deckte eine komplexe, U-förmige Dosis-Wirkungs-Beziehung auf und hob hervor, dass die **Expositionsdauer** – und nicht die reine Leistungsdichte oder SAR – ein **entscheidender Faktor für genotoxische Auswirkungen** ist.

Die in Standardlabortests üblichen kurz-

en Expositionsimpulse konnten die chronischen Auswirkungen einer realen Exposition nicht erfassen, was die Unzulänglichkeit der aktuellen Expositionsmessgrößen unterstreicht.

Die vielleicht besorgniserregendste Erkenntnis ist, dass modulierte Signale – die häufig im GSM-Gesprächsmodus (2G/3G), in gepulsten HF-Signalen und in Standard-WLAN-Geräten vorkommen – im Vergleich zu Laborbedingungen mit kontinuierlicher Welle durchweg signifikantere genotoxische Wirkungen zeigten. Biologische Systeme scheinen besonders empfindlich auf diese komplexen Modulationen zu reagieren, was auf die dringende Notwendigkeit von Expositionsstandards hinweist, die die reale Nutzung widerspiegeln und nicht künstlich vereinfachte Szenarien.

Einfluss der Finanzierungsquellen auf die Forschungsergebnisse:

Alarmierend ist, dass die Überprüfung ergab, dass die Finanzierungsquellen einen stärkeren Einfluss auf die Forschungsergebnisse hatten als objektive Qualitätsmaßstäbe. Von der Industrie finanzierte Studien berichteten durchweg über weniger signifikante Auswirkungen, was auf **erhebliche Verzerrungen in Studien** hindeutet, die von Telekommunikations- und Technologieunternehmen unterstützt wurden.

Entscheidend ist, dass die Überprüfung hervorhebt, dass 58 % der positiven genotoxischen Befunde bei oder unter den von der Internationalen Kommission zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung (ICNIRP) empfohlenen Wer-

ten auftraten. Dies stellt die aktuellen thermischen Expositionsstandards direkt in Frage.

Angesichts dieser Ergebnisse müssen die bestehenden regulatorischen Rahmenbedingungen dringend überprüft werden.

Link zum Originalartikel:

<https://tkp.at/2025/07/15/studie-taegliche-strahlenbelastung-verursacht-genotoxische-risiken/>

Ausführliche Informationen finden Sie im Buch von Traude Schubert und Dr. Peter F. Mayer: **5G Frequenzen und die Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Informationen und Studienergebnisse.** Books on Demand 2025

Abdruck mit freundlicher Genehmigung
des Autors Dr. Peter F. Mayer

www.tkp.at

**Belehrung
findet man öfter
in der Welt
als Trost!**



CARBO VEGETABILIS

Text: Dr. Gerhard Weiland
Fotos: Archiv

Diese homöopathische Notfall-sarznei wird aus der Holzkohle von Buchen- und Birkenholz hergestellt. Sie kommt bei vielen Krankheitszuständen zum Einsatz, wo folgende Symptome im Vordergrund stehen:

- Atemnot mit großem Verlangen nach Frischluft
- kollapsartige Schwäche und Übelkeit mit kompletter Schläppheit bis hin zu beginnender Ohnmacht
- man fühlt sich total erschöpft, am Ende
- blaue Lippen und kalter Schweiß
- man muss sich hinlegen: Kopf und Oberkörper erhöht

auslösende Faktoren und Umstände:

- Infektionen, Vergiftungen (auch mit Medikamenten!)
- fettes, üppiges Essen, Milchprodukte
- schwüles Wetter
- Herz- Kreislaufrschwäche, Erkrankungen der Atemwege,
- Lungenentzündung, Asthma, Bronchitis, COPD...
- bei akuten Magen-, Darm-, Gallenkrankungen mit großer Schwäche und Übelkeit
- extrem aufgeblähter Bauch mit stinkenden Winden und Rülpsen

- obwohl die Betroffenen meist frieren, wollen sie offene Fenster oder gar Ventilatoren: „Luft, mehr Luft!“
- man fühlt sich verzweifelt, elend, zum Sterben
- große Angst, dass man diesen grauslichen Zustand nicht übersteht



Dr. Pierre Schmidt, ein berühmter Meister der Homöopathie, nannte Carbo vegetabilis eine echte Reanimationsarznei.

Auch ich habe mit diesem wertvollen Heilmittel schon mehrmals dramatische Krankheitsverläufe zur Ausheilung geführt.

Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit und viele spannende Erfahrungen!

Dr. Gerhard Weiland



**Peter A. McCullough, MD, MPH,
FACC, FACP, FAHA, FASN, FNKF,
FNLA, FCRSA**

- Professor of Medicine, Texas A & M College of Medicine, Baylor Dallas Campus
- President, Cardiorenal Society of America
- Editor-in-Chief, *Cardiorenal Medicine*
- Editor-in-Chief, *Reviews in Cardiovascular Medicine*
- Senior Associate Editor, *American Journal of Cardiology*

Zunahme von Herzschäden: Kardiologe McCullough warnt weiterhin

Text: Dr. Peter F. Mayer, Fotos: <https://tkp.at>

Vor der Covid-Pandemie hatte der Kardiologe Dr. Peter McCullough in seiner gesamten Karriere nur zwei Fälle von Myokarditis gesehen. Seit der Einführung der mRNA-Impfstoffe hat er jedoch nach eigenen Angaben Tausende von Patienten mit dieser Erkrankung untersucht.

Dr. McCullough verweist auf über 1.000 begutachtete Studien zu COVID-19-Impfstoff-assoziiertem Myokarditis und unterstreicht damit die Schwere dieses Problems. In einer kürzlich abgegebenen Stellungnahme verweist Dr. McCullough auf mehrere Fälle, die die potenzielle Schwere einer durch Impfstoffe verursachten Myokarditis veranschaulichen:

- Ein 42-jähriger Mann von der Washington University entwickelte eine Myokarditis und starb drei Tage nach Erhalt des Moderna-Impfstoffs. Eine Infektion wurde ausgeschlossen, und der Impfstoff wurde als Ursache iden-

tifiziert.

- In Südkorea brach ein junger Mann wenige Tage nach Erhalt des Pfizer-Impfstoffs zusammen und starb innerhalb von acht Stunden. Die Autopsie ergab, dass sein Herz stark entzündet war.
- Ein Bericht aus Connecticut dokumentierte zwei Teenager im Alter von 16 und 17 Jahren, die kurz nach Erhalt des Pfizer-Impfstoffs plötzlich im Schlaf starben. Die Autopsie ergab Myokarditis als Todesursache.

Dr. McCullough betont: „Diese Fälle hätten die Aufmerksamkeit aller auf sich ziehen müssen. Es darf niemals vorkommen, dass jemand nach der Einnahme eines Impfstoffs stirbt, der direkt durch den Impfstoff verursacht wurde.“

Aktuelle Studien und Berichte liefern Daten, die mit den Beobachtungen von Dr. McCullough übereinstimmen:

Die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA hat eine Aktualisierung der



Warnhinweise auf den COVID-19-Impfstoffen von Pfizer und Moderna angeordnet, um auf Bedenken hinsichtlich des Risikos von Herzmuskelentzündungen, insbesondere Myokarditis und Perikarditis, bei Jugendlichen und jungen Männern hinzuweisen. [Axios]

- Eine systematische Überprüfung ergab, dass die Zahl der Myokarditis-Meldungen im Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) nach COVID-19-Impfungen im Jahr 2021 223-mal höher war als der Durchschnitt aller Impfstoffe der letzten 30 Jahre zusammen. Dies entspricht einem Anstieg der absoluten Zahl der Meldungen im ersten Jahr der Impfkampagne um 2.500 %. Demografische Daten zeigten, dass Myokarditis am häufigsten bei Jugendlichen (50 %) und Männern (69 %) auftrat, wobei 76 % der Fälle eine Notfallversorgung und einen Krankenhausaufenthalt erforderten. [PMC]
- Eine koreanische landesweite Studie berichtete, dass unter 21 Todesfällen im Zusammenhang mit impfstoffbedingter Myokarditis acht Fälle von plötzlichem Herztod durch Autopsie bestätigt wurden. [Oxford Academic]

Dr. McCullough warnt seit langer Zeit und immer wieder vor den negativen Folgen der Corona-Impfkampagne. Im Zusammenhang mit den Problemen bei Piloten geht er davon aus, dass **Herzschäden bei rund einem Drittel der Piloten** vorhanden sind.

Nach einer detaillierten Analyse einer italienischen Studie bestätigte die McCullough-Stiftung, dass diejenigen, die

zwei Dosen der Impfung erhalten haben, **37 % ihrer Lebenserwartung verloren** haben.

Dr. Peter F. Mayer

Link zum Originalartikel:

<https://tkp.at/2025/05/27/zunahme-von-herzschaden-kardiologe-mccullough-warnt-weiterhin/>

**Denke lieber an das,
was du hast,
als an das,
was dir fehlt!**

**Suche von den Dingen,
die du hast,
die besten aus
und bedenke dann,
wie eifrig
du nach ihnen
gesucht haben würdest,
wenn du sie nicht hättest.**

Mark Aurel

SCHOCKIERENDER BERICHT ENTHÜLLT: ORGANE IN US- KRANKENHÄUSERN VON LEBENDEN PATIENTEN ENTNOMMEN

Text: DI Andreas Kirchmair, Fotos: Archiv

Ein erschütternder Bericht des US-Gesundheitsministeriums (HHS) unter der Leitung von Minister Robert F. Kennedy Jr. deckt auf, dass in zahlreichen Fällen Organe von Patienten entnommen wurden, die noch Lebenszeichen zeigten. Der Bericht, der kürzlich veröffentlicht wurde, wirft ernsthafte ethische und rechtliche Fragen auf und sorgt für Entsetzen in der Öffentlichkeit.

30 % der Fälle: Patienten nicht eindeutig tot

Laut dem Bericht zeigte fast ein Drittel der untersuchten Fälle – etwa 30 % – von Organentnahmen, dass die Patienten entweder noch nicht tot waren oder neurologische Anzeichen aufwiesen, die mit einer Organspende unvereinbar sind.

„Unsere Erkenntnisse zeigen, dass Krankenhäuser den Organentnahmeprozess begonnen haben, obwohl Patienten Lebenszeichen zeigten, und das ist entsetzlich“, sagte Gesundheitsminister Kennedy.

Er kündigte Reformen im Organspendesystem an, um solche Vorfälle zu verhindern, und betonte, dass Krankenhäuser und Organbeschaffungsorganisationen zur Rechenschaft gezogen werden.

103 von 351 Fällen mit „besorgniserregenden Merkmalen“

Der Bericht des HHS, basierend auf einer Untersuchung der Health Resources and Services Administration (HRSA), analysierte 351 Fälle, in denen Organspenden genehmigt, aber nicht durchgeführt wurden. Davon wiesen 103 Fälle „besorgniserregende Merkmale“ auf, darunter 73 Patienten mit neurologischen Anzeichen, die gegen eine Organspende sprachen.

Schockierenderweise könnten mindestens 28 Patienten zum Zeitpunkt der geplanten Organentnahme noch nicht verstorben gewesen sein.

„Das wirft ernsthafte ethische und rechtliche Fragen auf“, erklärte das HHS.

Experte: „Das ist kein Versehen – das ist Teil des Menschenhandels“

Jacob Buoyans, ein Experte für Menschenhandel und Organraub, der sich seit Jahrzehnten mit diesem Thema beschäftigt, kommentierte die Enthüllungen im Gespräch mit dem Nachrichtenprogramm *Redacted*.

Er wies die Behauptung zurück, dass es sich bei diesen Vorfällen lediglich um einen „Mangel an Schulung“ handle:

„Das ist kein Fehltritt oder Unwissen darüber, wer tot ist und wer lebt. In den USA



führen wir mikroskopische Operationen mit Robotern an lebenden Patienten durch. Es handelt sich um eine Industrie, die Teil des Menschenhandels ist.“

Organhandel auch im legalen System – besonders arme betroffen

Buoyans betonte, dass Organe nicht nur auf dem Schwarzmarkt, sondern auch innerhalb des legalen Systems gehandelt werden.

„Die internen Protokolle in Krankenhäusern sind so locker formuliert, dass sie wie Schweizer Käse sind – voller Löcher, durch die man schlüpfen kann“, sagte er.

Er wies darauf hin, dass insbesondere in ländlichen und ärmeren Gemeinschaften solche Praktiken leichter verborgen werden können, da diese Bevölkerungsgruppen besonders verwundbar sind. „Die Ärmsten sind am wenigsten in der Lage, sich zu wehren oder Anwälte zu engagieren“, erklärte er.

Kinder betroffen – „Das ist Mord“

Besonders erschreckend ist die Enthüllung, dass auch Kinder von diesen Praktiken betroffen sein könnten.

„Ein Kinderherz wird auf dem Schwarzmarkt für 12.000 Dollar gehandelt“, so Buoyans.

Er beschrieb die Situation als „dämonisch“ und sprach von „induziertem Tod“, bei dem Patienten absichtlich in den Tod geführt werden, um ihre Organe zu entnehmen.

„Das ist Mord“, betonte er.

Vertrauen erschüttert – Forderung nach neuen Gesetzen

Die Enthüllungen werfen ein düsteres Licht auf das Organspendesystem in den USA und haben eine Debatte über die

Notwendigkeit strengerer Vorschriften und Transparenz ausgelöst.

Buoyans forderte die Einrichtung spezieller Gerichte für Menschenhandel, um solche Verbrechen effektiver zu bekämpfen.

„Die Justiz versagt bei den amerikanischen Bürgern, weil die Fälle oft heruntergespielt werden“, sagte er.

Reformdruck wächst – Spenderbereitschaft auf dem Prüfstand

Angesichts dieser schockierenden Erkenntnisse stellt sich für viele die Frage, ob sie ihre Bereitschaft zur Organspende überdenken sollten.

Buoyans rät dazu, die Politik und Gesetzgebung auf staatlicher Ebene zu überprüfen, um mehr Transparenz und Zugang für Familien zu gewährleisten.

„Es sollte uns zu denken geben, nicht etwa davon abhalten, der Menschheit zu helfen, aber wir brauchen klarere Richtlinien und Beweise für den Zustand eines Patienten“, so Buoyans.

Ein Wendepunkt im System

Die Enthüllungen von RFK Jr. und die laufenden Reformen könnten einen Wendepunkt im Kampf gegen Missstände im Organspendesystem darstellen.

Doch eines steht fest:

Die Berichte über Organentnahmen bei noch lebenden Patienten haben das Vertrauen in das Gesundheitssystem schwer erschüttert.

Siehe auch:

<https://uncutnews.ch/schockierender-be-richt-enthuehlt-organe-in-us-kranken-haeusern-von-lebenden-patienten-ent-nommen/>

Kommentar:

In Wahrheit sind 100 % der sogenannten Organ"spender" noch am Leben! Es ist ein langsamer Bewusstwerdungsprozess und wenn das US-Gesundheitsministerium mit Robert F. Kennedy Jr. an der Spitze nach 45 Jahren endlich erkennt, dass zumindest 30 % dieser Patienten noch am Leben sind, so ist das hoffentlich ein Wendepunkt und ein wichtiger Teilerfolg. Gleichzeitig ist es ein Ansporn, weiter aufzuklären, bis die Öffentlichkeit erkennt, dass keiner dieser Patienten tot ist.

Mittlerweile wächst in mehreren Ländern der Widerstand gegen diese grausame Regelung, mit der Krankenhauspatienten bei lebendigem Leib unfreiwillig und uninformatiert Organe entnommen und damit getötet werden. Dabei wird nach wie vor bewusst mit verlogenen Begriffen wie Organspende, "Totspende" und "Hirntod" gearbeitet.

Je mehr Menschen bereit sind, ihren Widerspruch offiziell zu dokumentieren (das österr. Widerspruchsregister zählt mit Stand 31. 12. 24 erst rd. 66.000 Eintragungen) und zu protestieren, desto mehr wächst die Hoffnung, dass dieses unmenschliche und rein willkürliche Gesetz bei uns eines Tages aufgehoben wird.

DI Andreas Kirchmair



Formale Rechtsbrüche in der Revision der Internationalen Gesundheits- vorschriften (IHR/IGV)



Dr. Jürg Vollenweider
ehem. leitender Staatsanwalt
im Kanton Zürich

Fotos: Archiv

Formalien wie Verfahrensregeln und Fristen sind keine vernachlässigbaren Lappalien, sondern dienen der Rechtssicherheit, damit Vertragspartner rechtzeitig alles Wesentliche auf dem Tisch haben und sich so innert angemessener Zeit ein möglichst vollständiges Bild von der Sach- und Rechtslage machen und eine fundierte Meinung und ihren Willen bil-

den können. Das gilt bei Vertragsverhandlungen ebenso wie in der Gesetzgebung und ist Ausfluss von Treu und Glauben. Dieser fundamentale Grundsatz ist in allen rechtsstaatlichen Ordnungen verankert, unter anderem auch im Wiener Übereinkommen über das Recht der (völkerrechtlichen) Verträge¹, wo es in Art. 26 unter dem Titel *Pacta sunt servanda* heisst: *«Ein in Kraft stehender Vertrag bindet die Vertragsparteien und ist von ihnen nach Treu und Glauben zu erfüllen.»*

Auch die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) sind ein völkerrechtlicher Vertrag, der gemäß diesem Grundsatz von allen Vertragsstaaten einzuhalten ist, auch und gerade dort, wo er formale Regeln enthält. Wenn sich die WHO und ihre Vertragsstaaten darüber hinwegsetzen, brechen sie Völkerrecht und, weil Völkerrecht in allen unseren deutschsprachigen Ländern auf Gesetzesstufe steht², auch innerstaatliches Recht.

Eine solch verbindliche Regel beinhaltet



der Artikel 55 Abs. 2 IGV³, welcher besagt: *Der Wortlaut jedes Änderungsvorschlags wird allen Vertragsstaaten durch den Generaldirektor mindestens vier Monate vor der Gesundheitsversammlung, auf der er zur Beratung vorgeschlagen wird, übermittelt.*

Diese Regel haben die WHO und ihre Vertragsstaaten mehrfach gebrochen, indem sie auch nach dem 27. Januar 2024, also weniger als vier Monate vor Beginn der Weltgesundheitsversammlung (WHA) Ende Mai 2024, laufend neue Änderungsvorschläge eingebracht haben, ja sogar bis zum letzten Tag, dem 1. Juni 2024, an welchem die IGV dann verabschiedet wurden. Ein besonders gravierendes Beispiel ist der mit Art. 44 bis IGV in letzter Minute umformulierte und innerhalb der IGV verschobene Finanzierungsmechanismus, welcher unter anderem die Finanzierung zur Umsetzung dieser Vorschriften in Bezug auf die Kernkapazitäten – also etwa zu Maßnahmen gegen sogenannte «Fehlinformation und Desinformation» (Abs. 1 lit. a) – ebenso verlangt wie die Erschließung neuer und zusätzlicher Finanzierungsmittel ... zur wirksamen Umsetzung dieser Vorschriften (Abs. 1 lit. c), und das alles unter Aufsicht und Führung der WHA mit Rechenschaftspflicht ihr gegenüber (Abs. 3)⁴

⁵. Abgesehen davon, dass Finanzierungsbestimmungen ebenso wie Bestimmungen über eine Informationskontrolle, sprich Zensur, in einem *Internationalen Sanitätsreglement* zur Verhinderung von grenzüberschreitenden Krankheiten (so die ursprüngliche Bezeichnung der IGV) nichts zu suchen haben, empfinde ich es als besonders dreist, dass diese Neuformulierung und Verschiebung des Finanzierungsmechanismus entgegen allen sonstigen Änderungen im Dokument nicht fett markiert hervorgehoben und diese in letzter Minute vorgenommene Änderung so für

die Delegierten nicht als Änderung sichtbar und erkennbar war, wenn ihnen ohnehin keine Zeit mehr blieb, das Dokument gründlich zu studieren.

Im Gegenteil: Eine gründliche Auseinandersetzung mit fundierter Meinungs- und Willensbildung wollte man offenkundig vereiteln, denn es wurden auch weitere Verfahrensregeln verletzt, die sich die WHO selbst für die Weltgesundheitsversammlung gegeben hatte, die sogenannten WHA-Verfahrensregeln (Rules of Procedure of the World Health Assembly)⁶:

- **Regel 51:** Vorlage eines Berichtes mindestens 24 Stunden vor der Abstimmung im Plenum
- **Regel 69:** Jedes Mitglied hat eine Stimme; dazu ist das Quorum festzustellen
- **Regel 73:** Abstimmung durch Handzeichen, evtl. elektronische oder geheime Abstimmung

Eine Abstimmung „**im Konsens**“ (wie sie dann erfolgte) ist in den Verfahrensregeln nicht vorgesehen.

Nachdem die letzte ordentliche Abstimmung im zuständigen vorberatenden Komitee A am 30. Mai 2024 noch eine klare Ablehnung der IGV-Änderungen ergeben hatte (67 Nein zu 26 Ja)⁷, erfolgte die Verabschiedung der gesamten IGV-Revision am späten Abend des 1. Juni 2024 (ca. 21:07 Uhr) im WHA-Plenum ohne Feststellung des Quorums «im Konsens» wie folgt:

Der Vorsitzende fragte: *«Ist die Versammlung jetzt bereit, die Resolution wie vorgelesen anzunehmen? (wartet 8 Sekunden!) Ich sehe keinen Widerspruch; Die Resolution einschliesslich der Anpassungen im Dokument A77/A/CONF/14 ist angenommen.»*⁸

Dieses ‘Abstimmungsprocedere’

- widerspricht klar den eigenen WHA-Verfahrensregeln

- ist bei derart weitreichenden völkerrechtlich verbindlichen Verpflichtungen unvereinbar mit unserem Demokratieverständnis und dem Ordre public
- und ist eine jedem gesunden Demokratieempfinden widersprechende unwürdige Farce!

Allein die beiden gravierenden Verletzungen von WHO-Verfahrensrecht

- der Rechtsbruch von Art. 55 Abs. 2 IGV
- sowie die Verletzung der WHA-Verfahrensregeln

hätten klarerweise zu einer Ablehnung (Opting-out) der revidierten IGV führen müssen.

Das selbe Spiel haben wir übrigens beim Pandemieabkommen dieses Jahr wieder erlebt:

- Am 20. Mai 2025, am frühen Morgen, wurde das Pandemieabkommen wiederum während rund 7 Sekunden «im Konsens» angenommen.

Die WHA-Verfahrensregeln wurden erneut verletzt: Das war insbesondere verfassungswidrig im Sinne von Art. 19 der WHO-Verfassung⁹: Diese Bestimmung verlangt nämlich für die Annahme von Verträgen oder Abkommen die Zweidrittelmehrheit der Versammlung. Voraussetzung dazu ist selbstverständlich die vorausgehende Feststellung des Quorums der stimmberechtigten Länder.

- Und es wurde auch eine weitere Verfahrensregel missachtet: Regel 15 schreibt eine Publikation im Internet spätestens 6 Wochen vor der WHA vor. Der endgültige Abstimmungstext des Pandemieabkommens wurde aber erst am 15. Mai 2025 – viel zu spät – publiziert.

Fazit: Die WHO und ihre Vertragsstaaten brechen laufend ihre eigenen Regeln. Wollen wir einer solchen Organisation, die

maßgeblich, nämlich zu rund 80 Prozent, mit sogenannten freiwilligen und meist zweckgebundenen Spenden alimentiert wird¹⁰ und die sich um ihre eigenen Regeln und Gesetze foutiert, weitere Macht über unsere Gesundheit übertragen?

Denn nicht nur formell, sondern auch materiell sind die Änderungen der IGV in einigen Punkten weit mehr als «geringfügige technische Anpassungen»¹¹, gerade auch angesichts der Abhängigkeit der WHO von finanzstarken sogenannten «relevanten Akteuren»; dieser Begriff erscheint tatsächlich in den IGV, etwa wenn es um die Verpflichtung zur Förderung der Massenproduktion, Finanzierung und Verteilung «relevanter Gesundheitsprodukte», u. a. von «**Impfstoffen**» und auch **zell- und genbasierten Medikamenten**, unter Einbezug und Ermutigung von «relevanten Akteuren» sowie unter Aushebelung der hohen Zulassungsanforderungen an neue Arzneimittel und ohne Thematisierung von Effizienz und Sicherheit mit Risiken für die Gesundheit unter faktischer Beschneidung eigenverantwortlicher Therapie geht (Art. 1 Abs. 1, Art. 13 Abs. 8 und 9, Art. 44 Abs. 2, 2bis - 2quater IGV). Es sei der Phantasie der geeigneten Leserinnen und Leser überlassen, was unter «relevanten Akteuren» zu verstehen ist ...

Oder man denke nebst dem bereits erwähnten Finanzierungsmechanismus an die Bestimmungen mit der Verpflichtung zur Schaffung und Unterhaltung von Kernkapazitäten zur Risikokommunikation, einschließlich der **Behandlung (Ansprache) von Fehlinformation und Desinformation**, was nichts anderes bedeutet als Zensur von abweichenden Meinungen im Sinne der Bekämpfung der «Infodemie» gemäss der Definition der WHO auf ihrer Homepage.¹²



Infodemie bedeutet ein Zuviel an Information, einschließlich falscher oder irreführender Information, in digitalen und physischen Umgebungen während eines Krankheitsausbruchs. Sie führt zu Verwirrung und risikofreudigem Verhalten, das der Gesundheit schaden kann. Sie führt auch zu Misstrauen gegenüber den Gesundheitsbehörden und untergräbt die öffentlichen Gesundheits- und Sozialmaßnahmen. (...)

Die in den IGV statuierte und völkerrechtlich verbindliche Verpflichtung zur Schaffung solcher Zensurbestimmungen bedeutet einen eklatanten Eingriff in die verfassungsmäßig garantierten freiheitlichen Grundrechte wie Meinungs-, Informations-, Medien- und Wissenschaftsfreiheit und legt den Boden für gleichlautende Bestimmungen etwa:

- in dem seit dem 17. Februar 2024 in der EU geltenden **Digital Services Act (DSA)**¹³ mit der Verpflichtung großer Online-Plattformen (sozialer Netzwerke) unter Androhung horrender Geldbußen, nicht nur «**rechtswidrige**», sondern auch «**anderweitig schädliche Informationen**» mit «**nachteiligen Auswirkungen**» zu löschen, will heißen, auch *unerwünschte bzw. nicht in den aktuellen politischen Meinungskorridor passende Informationen*
- oder im **UN-Zukunftspakt**: «... dringend ... vorgehen, ... [gegen] alle Formen von Hassreden und Diskriminierung, **Fehlinformation und Desinformation**, ...»

Was im Bereich der öffentlichen Gesundheit wahr ist oder nicht, bestimmt also die WHO, und anderslautende Meinungen, mögen sie noch so wohl begründet und belegt sein, dürfen, ja müssen unterdrückt werden, ganz im Sinne ihrer Definition von «Infodemie», so die Quintessenz eines

zum DSA gefällten Urteils des Landgerichtes Berlin II vom 2. Juli 2024 (Az. 27 O 270/22): Impfkritische Beiträge enthielten, so das Gericht, im Sinne des DSA «irreführende» und «falsche» Informationen, da es Bestand habe, wenn die WHO einmal dekretiert habe, dass «schwerwiegende oder langanhaltende Nebenwirkungen (nach Impfung) extrem selten» seien.¹⁴

Wie weit der Wahn einer Kontrolle und Lenkung von Information sich selbst in den Köpfen von einstens durchaus kritischen Geistern festgesetzt hat, wird deutlich, wenn man etwa den ehemaligen «Monsieur Corona» der Schweiz in einem aktuellen Beitrag wie folgt liest:

„Was den gesellschaftlichen Diskurs über gesundheitliche Fragen betrifft, bin ich hin- und hergerissen. Einerseits braucht es offene Debatten, die freie Meinungsäußerung muss möglichst gewahrt bleiben. Andererseits braucht es auch Kontrolle. Ich will nicht, dass jeder zum eigenen Vorteil Falsches verbreiten kann. Geht es um gesundheitsschädliche Fehlinformationen, braucht es klare Grenzen. Dabei ist Fingerspitzengefühl gefragt, um eine ausgewogene Balance herzustellen. Zensur halte ich aber nicht für den richtigen Weg.“¹⁵ (Hervorhebungen vom Autor)

Wie denn eine solche Balance ohne Unterdrückung nicht dem allgemeinen Narrativ entsprechender Meinungen gelingen und wer darüber, was «gesundheitsschädliche Fehlinformation» ist, entscheiden soll, bleibt dabei offen und diffus.

Wollen wir einer maßgeblich von Interessenvertretern finanzierten und gesteuerten Organisation und insbesondere ihrem keiner Überprüfungskontrolle unterliegenden und Immunität genießenden Generaldirek-

tor noch mehr Macht geben, der den teilweise autoritären Geist der IGV (so die NZZ¹⁶) wie folgt zum Ausdruck gebracht und so dokumentiert hat, was er von Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit hält?

«... Impfstoffe wirken, ... wir haben Wissenschaft und Evidenz auf unserer Seite. Ich denke, es ist Zeit, aggressiver gegen Impfgegner vorzugehen.»

Ich denke, es ist Zeit, aufzuwachen und das Denken und Handeln gerade in Gesundheitsfragen wieder selbstverantwortlich in die eigene Hand zu nehmen und nicht anderen zu überlassen!

¹ SR 0.111 (Systematische Rechtsammlung), https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1990/1112_1112_1112/de

² Art. 190 BV (CH) / Art. 9 und 145 B-VG (Ö) / Art. 25 GG (D)

³ SR 0.818.103, <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2007/343/de>

⁴ <https://abfschweiz.ch/wissen-bilden/>
Hintergrundinformationen zu IGV und Opting-out: IHR-IGV – Änderungen – Synopsis der 4 Fassungen (16.11.2022, 17.4.2024, 20.5.2024, 1.6.2024)

⁵ [https://www.bag.admin.ch/de/internationale-gesundheitsvorschriften-igv#Anpassungen-2024:Vorläufige Übersetzung der Anpassungen an den Internationalen Gesundheitsvorschriften \(2005\) \(PDF\)](https://www.bag.admin.ch/de/internationale-gesundheitsvorschriften-igv#Anpassungen-2024:Vorläufige%20Übersetzung%20der%20Anpassungen%20an%20den%20Internationalen%20Gesundheitsvorschriften%20(2005)%20(PDF))

⁶ https://apps.who.int/gb/bd/pdf_files/BD_4_9th-en.pdf#page=178; S. 173 ff.: Rules of Procedure of the World Health Assembly

⁷ 77. Weltgesundheitsversammlung; Sitzung des Committee A vom 30.05.2024, ca. 21:45; Offizielle Video-Aufzeichnung: Tenth Committee A Meeting – part 1, 30/05/2024: <https://www.who.int/about/governance/world-health-assembly/seventy-seventh>, ab Zeitmarke 4:03:44

⁸ Plenarsitzung vom 01.06.2024, ca. 21:07;

Offizielle Video-Aufzeichnung: WHA77 Plenary, 9th Plenary Meeting 01/06/2024 – 20:55-22:50: <https://www.who.int/about/governance/world-health-assembly/seventy-seventh>, ab Zeitmarke 12:50)

⁹ SR 0.810.1, https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1948/1015_1002_976/de

¹⁰ Zu den Geldflüssen an die WHO: <https://globale-gesundheit.com/finanzierung/>

¹¹ So die geradezu gebetsmühlenartige Diktion des Schweizerischen Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Bundesrates, u. a.: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/amtliches-bulletin/amtliches-bulletin-die-verhandlungen?SubjectId=65923>: «Die verabschiedeten Anpassungen sind ... technischer Natur und von beschränkter Tragweite.»

¹² https://www.who.int/health-topics/infodemic#tab=tab_1: *An infodemic is too much information including false or misleading information in digital and physical environments during a disease outbreak. It causes confusion and risk-taking behaviour that can harm health. It also leads to mistrust in health authorities and undermines the public health response. (...)*

¹³ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32022R2065>; Dazu einlässlich Dr. Manfred Kölsch: <https://netzwerkkrista.de/2024/01/16/meinungsfreiheit-ein-auslaufmodell/>

¹⁴ Zu den Auswirkungen des DSA Dr. Manfred Kölsch: <https://netzwerkkrista.de/2024/07/08/was-im-netz-gesagt-werden-darf-bestimmt-jetzt-die-who/>

¹⁵ Daniel Koch am 16. Juni 2025 beim „Schweizer Monat“: <https://schweizermonat.ch/es-gab-zu-viele-einschraenkungen/>

¹⁶ <https://www.nzz.ch/wissenschaft/die-naechste-pandemie-ist-unausweichlich-ein-weltweiter-pandemievertrag-soll-kuenftig-das-schlimmste-verhindern-wie-viele-freiheiten-wollen-wir-dafuer-aufgeben-ld.1770313>



Erstaunliche Ankündigung zum Thema Autismus bei Kindern

Dr. Bert Ehgarter
Fotos: Archiv



Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Präsident Trump hat Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. gestern Erstaunliches angekündigt. Er sagte, dass aktuell eines von 31 amerikanischen Kindern eine Diagnose aus dem autistischen Spektrum hat. Als er jung war, so Kennedy, lag die Quote bei 1 zu 10.000.

Er habe nun ein großes Forschungsprojekt in Auftrag gegeben, das hunderte Wissenschaftler einbezieht. Bis September werde man die Ursache für Autismus kennen, das öffentlich verlautbaren und darauf reagieren, sagte Kennedy.

Medikamente stehen genauso unter Verdacht, wie bestimmte Lebensmittel oder Impfungen.

Trump sagte daraufhin: „You stop taking something, you stop eating something, or maybe it’s a shot. Something’s causing

it.“ („Man hört auf, etwas zu nehmen, man hört auf, etwas zu essen, oder vielleicht ist es eine Spritze. Irgendetwas verursacht es.“)

Und er verwies darauf, dass das dann die wichtigste Pressekonferenz aller Zeiten wird, wenn sie die Ursache für Autismus verlautbaren können.

Das denke ich auch.

Zweifel habe ich bloß daran, ob auch tatsächlich die richtige Ursache präsentiert wird.

Denn die Politik-Elite der USA besteht – ebenso wie jene in der EU – aus zu vielen Lobbyisten. Der Einfluss der Pharma-Lobby ist so enorm, dass es Trump nicht mal gelang, einen hochrangigen aber kritischen Mediziner als neuen Chef der Gesundheitsbehörde CDC einzusetzen. Sogar zwei seiner eigenen republikanischen Senatoren – die hohe Zuwendungen von Seiten der Pharma erhalten – haben angedroht, dass sie ge-

gen Trumps und Kennedys Favoriten stimmen. Das Weiße Haus musste deshalb zurückrudern.

Und stattdessen leitet die Behörde nun eine Frau mit hervorragenden Beziehungen sowohl zur Pharmaindustrie wie auch zu den Geheimdiensten, die den Wahnsinn der letzten Jahre nicht nur zugelassen, sondern gebilligt und mitorganisiert hat.

Ich denke zudem nicht, dass eine Konferenz, die **hunderte Mediziner** mit einbezieht die Ursache für Autismus finden kann. Da kommt eher ein Kompromiss-Papier mit vagen Vermutungen raus.

Wesentlich sinnvoller wäre es, wenn in den Impf-Datenbanken mal Geimpfte mit Ungeimpften auf objektiver Basis verglichen werden. Dann könnte man relativ rasch die verdächtigen Kandidaten identifizieren, und dann, im Labor, die dahinter stehenden Bio-Mechanismen aufklären.

In der Gesundheit ist fast gar nichts monokausal. Autismus vorwiegend auf genetische Faktoren zu schieben, wie das derzeit von den meisten Autismus-Experten behauptet wird, ist absurd. Die Gene der Menschen ändern sich nicht innerhalb weniger Jahrzehnte.

Autismus hat eine starke autoimmune Komponente. Ein überaggressives, aus der Bahn geworfenes Immunsystem greift das eigene Nervensystem an. Und dafür gibt es Auslöser.

Der Elefant im Raum sind die Wirkverstärker in den Babyimpfungen. Ihre Aufgabe ist es, das Immunsystem aggressiv

zu machen, damit es Antikörper gegen die Wirkstoffe in den Impfungen produziert.

Darum hat sich bisher noch niemand gekümmert.

Lebendimpfstoffe wie Masern oder die MMR-Kombi wurden geprüft. Sie scheiden als Ursache mit hoher Wahrscheinlichkeit aus.

Quecksilber (Thiomersal) wurde untersucht – und auch diese toxischen Konservierungsmittel scheiden als Verursacher aus. Allein schon, weil die Autismusrate weiter massiv anstieg, nachdem diese Zusätze bereits aus den meisten Impfstoffen verbannt waren. Aber niemand hat die Aluminiumzusätze und die anderen Wirkverstärker (Adjuvantien) in den Tot-Impfstoffen ordentlich untersucht.

Und ob das bis September gelingen kann, wäre ein Wunder.

Dr. Bert Ehgartner

**Wenn jemand
rechtswidrige Corona-
Strafen gegen sein eigenes
Volk verhängt und diese
dann nicht zurückzahlen will,
ist er kein
Landeshauptmann,
sondern ein Volksfeind.
Felix Baumgartner (AUF 1)**





Die Dokumentationen unserer Veranstaltungen können Sie in Form von DVD's unter der neben angeführten Adresse oder direkt auf unserer Homepage www.wfmf.net unter dem Menü "Shop" beziehen.

Dr. Hans-Ulrich Grimm: „Food War: Der Krieg ums Essen“

Echtes Essen contra industrielle Einheitskost, was uns gesund hält und was uns krank macht.

Dr. Walter Surböck: „GESCHENKE der KRISE“

Neue Wege zur Therapie, chronischer Krankheiten inklusive Long Covid und Postvaksin Syndrom

Bert Ehgartner: „Unter die Haut“

Film von Bert Ehgartner über seine internationalen Recherchen im Impfwesen; Preis: € 16,00

Dr. Gernot Träger: „Die Darmflora und ihre Auswirkungen auf unser Immunsystem“

Einblicke in Therapie und Diagnostik und wichtige Aspekte der Ernährung und der Psyche

Dr. Maria Hubmer Mogg und Mag. Dr. Nadja Hubmann: „Zusammen stark in schweren Zeiten“

Bericht über ihren Kampf im Rahmen eines überwältigenden internationalen Schulterschlusses.

Dr. Thomas Mayr

Auswirkungen der Pandemie und deren Maßnahmen auf die Psyche der Menschen.

Dr. Gerhard Weiland

Raus aus der Angst – Geistige Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Dr. Gerhard Weiland

Starke Abwehrkräfte in Krisenzeiten – Körperliche Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Doppelvortrag

Dr. Gerhard Weiland/Franziska Loibner: „Coronastress – was nun?“

Alles zum Thema Corona – abseits der gängigen Mainstreammedien.

Und Mag. phil. Ursula Walch: „Geburt als Chance“

Die Lügen in der Geburtshilfe und was wirklich stimmt.

Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc: „Alte Gene – neue Krankheiten“

Wie moderner Lebensstil Zivilisationskrankheiten fördert und wie Sie mit gengerechter Verhaltensweise chronisch gesund bleiben.

Robert Franz: „Gesund leben – aber wie?“

Geheimtipps für die optimale Gesundheit der ganzen Familie.

Dr. Ali Reza Emami: „Die Mundhöhle als Schaltzentrale für unsere Gesundheit“

Die Unverträglichkeit von zahnärztlichen Materialien aus ganzheitlicher Sicht.

Dr. Matthias Thöns: „Patient ohne Verfügung“

Das Geschäft mit dem Lebensende.

Dr. Regina Breul/Silvia Matthies: „Hirntod – Organspende“

Fakten, die verschwiegen werden.

Dr. Johann Loibner: „Homöopathie für alle“

Praktische Hilfe im Alltag.

Dr. Frank Jester: „Arginin, OPC und Entsäuerung“

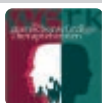
Grundlagen für ein langes, gesundes Leben „Die 9½-Wochen-Kur“ Abnehmen leicht gemacht.

Dr. Alexandra Koller: „Vitamin D – Baustein des Lebens“

Warum wir es das Sonnenhormon nennen.

Mag. Gabriele Kuby: „Gender – die verborgene Kulturrevolution und ihre Gefahr für die Familie“

Frühkindliche Sexualisierung – Fluch oder Segen?



Ursula Schreiner, Im Vogelsang 15, 8045 Graz, Tel. 0681/81671206, bestellung@wfmtf.net
DVD € 10,00, ab 2 DVD's € 8,00/Stk (zzgl. Porto € 3,00 für 1 DVD, ab 2 DVD's pauschal € 5,00)
Fehlerhafte Produkte bitte nicht bezahlen, sondern an obige Adresse retournieren.

Dr. Günther Loewit: „Wieviel Medizin überlebt der Mensch?“

Schattenseiten der modernen Medizin.

Dr. Gerhard Weiland: „Selbsthilfe bei Angst und Stress“

Emotionale Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Irmgard Janschitz: „Der Arzt – immer Freund und Helfer?“

Eine Gratwanderung zwischen Lebensrettung und Medizindiktatur.

Dr. Elisabeth Edelsbrunner/Dr. Gabriele Marx/Heinrich Ottinger: „Hormone verändern die Welt – sind wir die letzte Generation?“

(Doppel-DVD € 22,00)

Die Natur ruft um Hilfe / Die Pille – das Megageschäft / Natürliche Alternativen.

Dr. August Zöbl/Dr. Johann Loibner: „200 Jahre Homöopathie – aktueller denn je“

Homöopathie aus erster Hand.

Dr. Thomas Mayr: „Psychopharmaka – der Rohrstock des 21. Jahrhunderts?“

Nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern werden Psychopharmaka immer häufiger missbräuchlich verwendet.

Erika Pichler: „Vom verlorenen Mutterglück“

Wie aus Schwangerschaft und Geburt Krankheiten wurden.

Dr. Johann Loibner: Krebs ist kein Zufall – Wie gehen wir mit dem krebserkrankten Menschen um.

Bert Ehgartner: „Wenn Ärzte krank machen. Der Aufbruch in die Eigenverantwortung“

„Entsprechendes Hintergrundwissen über unser Gesundheitssystem hilft Ihnen herauszufinden, was tatsächlich sinnvoll für Sie und Ihre Gesundheit ist.“

Gunther Wolfgang Schneider: „Biotop Mensch und die Herausforderungen des Wassermannzeitalters“

„Mein Ziel ist es, meine Leser und Patienten wieder in die Selbstverantwortung zu führen.“

Elfi Mußbacher, Dr. Zoehl: „Der mündige Patient“

(Doppel-DVD € 22,00)

Renate Greinert: „Unversehrt sterben – Konfliktfall ‚Organspende‘“

Ein Einblick in die eher meist verschwiegene Seite der Transplantationsmedizin. 20 Jahre Werk für menschenwürdige Therapieformen – Dr. Loibner, Dr. Popp.

Ing. Ewald Huterer: „Elektrosmog – eine reale Gefahr für unsere Gesundheit?“

Was ist Elektrosmog, was bewirkt er?

Manfred Grössler: „Gentechnik als Hoffnung und Risiko“

Gentechnik im Einkaufskorb – welche Gefahren dort lauern.

Dr. Klaus Gstirner: „Trotz Krankheit Sinn im Leben finden“

Moderne psychotherapeutische Ansätze nach Viktor Frankl bei Depression, Krebs usw. .

Dr. Klaus Bielau: „Krebs – das nicht gelebte Leben“

Ursachen und mögliche Wege der Genesung.

Michael Leitner: „Wir impfen nicht“

(DVD € 19,90)

Mit diesem Film ist ein weiterer Meilenstein errichtet worden – der Impfgedanke soll endgültig verschwinden.



Als neue Mitglieder begrüßen
wir:

Hilde H. 8630 Mariazell
Melanie R. 8923 Palfau
Ulrike G. 8472 Spielfeld

Sylvia W. 8010 Graz

Als neue
Abonnenten begrüßen wir:

**Euer Gehorsam
ist grenzenlos,
und er wird
von
Tag zu Tag
unverzeihlicher!**

Thomas Mann

**GEBEUGT
ERST
ZEIGT
DER BOGEN
SEINE
KRAFT!**

Franz Grillparzer

Falls Sie, liebe Leser/innen,



noch nicht Mitglied unseres Werkes sind, sich aber mit unseren Zielen identifizieren können sowie unsere Arbeit unterstützen oder ohne sofortigen Beitritt sich durch den Bezug der Zeitung näher informieren wollen, dürfen wir Sie bitten, nebenstehende Karte auszufüllen und an uns zu schicken.



Ausweis für Ihren Privatgebrauch

Hier nach innen falzen

Ausschneiden, falzen und zu Ihren Papieren
(Führerschein, Geldbörse etc.) geben.

Ich, _____

erkläre hiermit

☐ für mich

☐ für meine minderjährigen Kinder

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

Organ- und Gewebeentnahmen
ausdrücklich abzulehnen.

Datum

Unterschrift

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN

A-8523 Frauental, Amselweg 12

- ☐ Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Werk für menschenwürdige Therapieformen“ als förderndes Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 35,- jährlich und ist während der Dauer der Mitgliedschaft zu entrichten; ein Austritt ist durch schriftliche Erklärung des Mitgliedes möglich. Ich erhalte die Vereinszeitung und bin berechtigt, zu ermäßigten Preisen an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
- ☐ Ich interessiere mich für die Arbeit des Vereins und möchte die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung zum Abonnementpreis von jährlich € 20,- beziehen.

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Ich wurde auf den Verein durch Hrn./Fr. _____
aufmerksam gemacht.

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN
A-8523 Frauental, Amselweg 12 • www.wfntf.net



WIDERSPRUCH GEGEN ORGAN- UND GEWEBEENTNAHMEN

**WERK FÜR
MENSCHENWÜRDIGE
THERAPIEFORMEN**

Amselweg 12
A-8523 Frauental